

# GRUNDBEGRIFFE DER (lateinischen) GRAMMATIK

## I WORTARTEN:

### 1. Flektierbare (abwandelbare) Wortarten:

#### 1.1. **Nomina** - deklinierbar, d.h. abwandelbar nach

**Genus** (Geschlecht): masculinum (männlich), femininum (weiblich), neutrum (sächlich)

z.B.: *dominus* - der Herr; *causa* - die Rechtssache; *ius* - das Recht

**Kasus** (Fall): Nominativ, Genetiv, Dativ, Akkusativ, Ablativ

z.B.: *ius* - das Recht, *iuris* - des Rechts, *iuri* - dem Recht, *ius* - das Recht, *iure* - mit Recht

**Numerus** (Zahl): Sg.(Singular), Pl.(Plural)

z.B.: *dominus* - der Herr, *domini* - die Herren

#### 1.1.1. **Substantiv** (Hauptwort), z.B.: *causa* - Rechtssache (Nom. Sg. f.)

Jedes Substantiv hat ein bestimmtes Geschlecht; dieses richtet sich in erster Linie nach dem Geschlecht der bezeichneten Person, z.B. *homicida* m. - der Mörder; *uxor* f. - die Ehefrau; in zweiter Linie nach der Endung; z.B.: -us, -i m.; -a, -ae f.; -um, -i n.

#### 1.1.2. **Adjektiv** (Eigenschaftswort), z.B.: *magnus* - groß; wenn ein Adjektiv ein Substantiv bestimmt, wird es mit diesem in Geschlecht, Fall und Zahl übereingestimmt (sog. **Kongruenz**), z.B.: *iudex iustus* - ein gerechter Richter (Nom. Sg. m.)

Steigerungsstufen:

1.1.2.1. Positiv (z.B.: *iustus* - gerecht)

1.1.2.2. Komparativ (*iustior* - gerechter)

1.1.2.3. Superlativ (*iustissimus* - der gerechteste)

#### 1.1.3. **Pronomen** (Fürwort)

1.1.3.1. Personalpron. (persönliches): *ego* - ich, *tu* - du, *nos* - wir, *vos* - ihr

1.1.3.2. Possessivpron. (besitzanzeigendes): *meus* - mein, *tuus* - dein, *suus* - sein

1.1.3.3. Reflexivpron. (rückbezügliches): *sibi*, *se* - sich (selbst; auf das Subjekt bezogen)

1.1.3.4. Demonstrativpron. (hinweisendes): *hic* - dieser, *ille* - jener

1.1.3.5. Interrogativpron. (fragendes): *quis?* - wer?; *quid?* - was?

1.1.3.6. Indefinitpron. (unbestimmtes): (*ali*)*quis* - (irgend)wer, jemand

1.1.3.7. Relativpron. (bezügliches): ..., *qui* - ..., der; ..., *quod* - ..., welches

#### 1.1.4. Artikel - existiert im Lat. nicht, *dominus* - Herr, der Herr, ein Herr

### 1.2. **Verbum** (Zeitwort)

1.2.1. Finite Verbalformen sind hinsichtlich Person und Zahl bestimmt (finit); ihre Abwandlung wird als Konjugation bezeichnet

1.2.1.1. **Person**: 1. Person, *dico* - ich sage, 2. P. *dicis* - du sagst, 3. P. *dicit* - er/sie/es sagt

1.2.1.2. **Numerus** (Zahl): Sg. *dico* - ich sage, Pl. *dicimus* - wir sagen

1.2.1.3. **Tempus** (Zeit): Präsens *dico* - ich sage, Imperfekt *dicebam* - ich sagte (habe gesagt, war dabei zu sagen), Perfekt *dixi* - ich sagte (habe gesagt), Plusquamperfekt *dixeram* - ich hatte gesagt (Futur I *dicam* - ich werde sagen, Futur II *dixero* - ich werde gesagt haben); vgl. unten IV

1.2.1.4. **Genus Verbi** (Tätigkeitsform): aktiv *dico* - ich sage, nenne; passiv *dicor* - ich werde gesagt, genannt;

wird im lateinischen Passiv der Täter nicht genannt, kann es auch reflexiv oder intransitiv (d.h. ohne Akkusativobjekt) übersetzt werden (medium): *dicor* - ich nenne mich (refl.), ich heiße (intr.)

Einige Verben haben nur passive Formen, aber keine passive Bedeutung, sog. Deponentia, z.B. *loquor* - ich spreche

1.2.1.5. **Modus** (Aussageweise): Indikativ (real) *dico* - ich sage (tatsächlich), Konjunktiv (möglich, unreal) *dicerem* - ich würde sagen, Imperativ (Befehlsform): *dic* - sag!

1.2.2. Infinite Verbalformen geben keine Auskunft über die Person; sie bringen keine absolute Zeit, sondern nur ein Zeitverhältnis zum Ausdruck (gleichzeitig / vorzeitig)

1.2.2.1. **Infinitiv** (Nennform):

	aktiv	passiv
gleichzeitig (Präs.)	<i>dicere</i> - (zu) sagen	<i>dici</i> - gesagt (zu) werden
vorzeitig (Perf.)	<i>dixisse</i> - gesagt (zu) haben	<i>dictum esse</i> - gesagt worden (zu) sein

1.2.2.2. **Partizip** (Mittelwort)

	aktiv	passiv
gleichzeitig (Präs.)	<i>dicens, -ntis</i> - sagend	-
vorzeitig (Perf.)	-	<i>dictus</i> 3 - gesagt (worden)

1.2.2.3. **Gerundium** (Subst.) / **Gerundivum** (Adj.)

Das **Gerundium** vertritt im Gen., Akk. und Abl. den substantivierten Infinitiv: Gen.: *dicendi* - des Sagens, zu sagen, Akk.: *ad dicendum* - zum Sagen, um zu sagen, Abl. *dicendo* - durch (das) Sagen, beim Sagen

Das **Gerundivum** ist ein vom Verb abgeleitetes Adjektiv, das passive Bedeutung hat und meist einen Zwang zum Ausdruck bringt: *dicendum* - etwas, was gesagt werden muss oder zu sagen ist

Beide nd-Formen können im Deutschen meist mit zu+Infinitiv wiedergegeben werden.

2. Nicht flektierbare Wortarten:

2.1. **Präposition** (Vorwort), z.B.: *sine* (mit Abl.) - ohne (mit Akk.). Präpositionen dienen zur Verdeutlichung bestimmter Kasuswendungen:

2.1.1. Beim Abl. stehen: *a(b)* - von (weg), *e(x)* - aus, *de* - von (herab), *cum* - mit, *sine* - ohne, *pro* - vor, für, *prae* - vor, *coram* - in Gegenwart; sowie auf die Frage wo? *in* - in, *sub* - unter

2.1.2. Alle anderen Präpositionen stehen im Lat. beim Akk., z.B.: *ad* - zu, *inter* - zwischen, *per* - durch, *post* - nach, *ante* - vor; beim Akkusativ geben *in* und *sub* die Richtung (wohin ?) an.

2.2. **Adverb** (Umstandswort)

2.2.1. **temporal** (Zeit), z.B.: *hodie* - heute

2.2.2. **lokal** (Ort), z.B.: *ibi* - dort

2.2.3. **kausal** (Grund), z.B.: *itaque* - deshalb

2.2.4. **modal** (Art und Weise), z.B.: *iuste* (*iudicare*) - gerecht (urteilen)

2.3. **Konjunktion** (Bindewort)

2.3.1. beordnend (verbindet gleichwertige Satzglieder, Satzteile oder ganze Sätze [z.B.: Subjekt mit Subjekt; Hauptsatz mit Hauptsatz], z.B.: *et* - und, *sed* - aber)

2.3.2. unterordnend (leitet Nebensatz ein, z.B.: *si* - wenn, falls)

2.4. **Negation** (Verneinung): *non* - nicht

II SATZGLIEDER UND GLIEDTEILE:

1. Notwendige Satzglieder:

1.1. **Subjekt** (Sj) - Frage: Wer oder Was ?

Meist ein Substantiv oder Pronomen im Nom. (*amicus* / *ille* [*dicit*] - der Freund / jener [sagt]), seltener ein Infinitiv (*errare humanum est* - Irren ist menschlich) oder ein Nebensatz (*bis dat, qui cito dat* - wer rasch gibt, gibt doppelt)

Im Lat. wird das Subjekt oft nur durch die Verbalendung ausgedrückt (*dicimus*: wir sagen)

1.2. **finite Verbalform** (Vfin; Personalform), mit dem Subjekt in der Zahl übereingestimmt (**Kongruenz**); *amicus dicit* - der Freund sagt (Sg.); *amici dicunt* - die Freunde sagen (Pl.)

1.3. **Ergänzungen** (Objekt, E): alle von der Wertigkeit des Verbums verlangten Satzglieder, m.a.W.: Satzglieder, die nicht weggelassen werden können, ohne dass der Satz unvollständig wird, z.B.:

Objekt im **Akkusativ**: *Iudex causam audivit* - Der Richter hörte die Rechtssache an; manchmal mit einem zweiten Akkusativ verbunden: *filiam meam uxorem duxit* - er nahm meine Tochter zur Frau; *Gaium heredem instituo* - ich setze Gaius als Erben ein

Objekt im **Dativ**: *Amicus mihi nocuit* - Der Freund schadete mir

Objekt im **Nominativ** (Prädikatsnomen): *Causa finita est* - die Rechtssache ist beendet.

Objekt im **Ablativ**: *Reus iure suo utitur* - Der Angeklagte macht von seinem Recht Gebrauch.

**Präpositionalobjekt**: *In urbe fui* - Ich war in der Stadt.

2. Fakultative Satzglieder: freie Angaben (**Adverbiale Angaben**, Ad), liefern Zusatzinformationen. Sie können weggelassen werden, ohne dass der verbleibende Satz unvollständig wird. Adverbiale Angaben können gebildet werden (z.B.) durch
  - 2.1. ein Adverb: *Iudex iuste iudicat* - Der Richter urteilt gerecht.
  - 2.2. eine Präposition: *Post mortem Catilinae Cicero celebratur*. - Nach dem Tod Catilinas wurde Cicero gefeiert.
  - 2.3. einen Ablativ (im Dt. meist mit Präp. zu übersetzen): *Gaius dolo malo furtum fecit*. - Gaius hat durch bösen Vorsatz einen Diebstahl begangen.
  - 2.4. einen Ablativ mit Partizip ('Ablativus absolutus'): *Iudex causa audita reum absolvit*. - Der Richter sprach den Angeklagten nach Anhörung der Rechtssache frei.  
Zum Gedanken *Iudex reum absolvit* (der Richter sprach den Angeklagten frei) kommt als zusätzliche Information *causa audita* (die Rechtssache ist gehört worden). Eine Behelfsübersetzung könnte so lauten: Der Richter sprach den Angeklagten frei, unter dem Umstand, dass die Rechtssache angehört wurde, *besser*: Nachdem die Rechtssache angehört worden war (*oder*: nach Anhörung der Rechtssache), sprach der Richter den Angeklagten frei.
3. Gliedteile - können als Zusatzinformation zu einem schon vorhandenen Satzglied (meist zu einem Substantiv) treten:
  3. **Attribut**: kann vor- oder nachgestellt sein
    - 3.1. adjektivisch: *ius civile* - das bürgerliche Recht (Kongruenz!)
    - 3.2. substantivisch: *Iustinianus imperator* - Kaiser Justinian
    - 3.3. Subst. im Genetiv: *ius gentium* - das Recht der Völker
    - 3.4. mit Präposition: *actio in rem*

### III KASUSLEHRE:

1. Nominativ (*Quis ? Quid ?* - Wer ? Was ?)
  - 1.1. Subjekt: vgl. II 1. 1.
  - 1.2. Prädikatsnomen (Adj. oder Subst., mit dem Subjekt in Zahl, Fall und Geschlecht übereingestimmt: Kongruenz) bei *esse*: z.B.: *Mater semper certa est, pater semper incertus*. - Die Mutter ist immer sicher; *Romulus primus rex erat*. - Romulus war der erste König. Auch bei *videri* (scheinen) und Verb, die 'gemacht werden (zu)' bedeuten (z.B.: *fieri*): *Ille mihi beatus videtur* - jener scheint mir glücklich; *Caesar consul factus est* - Cäsar wurde zum Konsul gemacht.
2. Genetiv (*Cuius ?* - Wessen ?)
  - 2.1. Genetivus possessivus (zur Angabe des Besitzers/Eigentümers)  
*res patris* - die Sache des Vaters, *res patris est* - die Sache ist Eigentum des Vaters (gehört dem Vater), *res patris fit* - die Sache wird Eigentum des Vaters  
Kommt im übergeordneten Substantiv eine verbale Handlung zum Ausdruck, sind zwei Deutungen möglich:
    - 2.1.1. Genetivus subiectivus: *amor matris* - die Liebe der Mutter (d.h. die Mutter [Sj] liebt); *timor hostium* - die Furcht der Feinde (d.h. die Feinde [Sj] fürchten); *vis legis* - die Bedeutung des Gesetzes; vgl. im Dt.: die Entdeckung des Columbus
    - 2.1.2. Genetivus obiectivus (im Dt. oft durch Präpositionalausdruck zu übersetzen): *amor matris* - die Liebe zur Mutter (d.h. jemand liebt die Mutter [E]); *timor hostium* - die Furcht vor den Feinden (d.h. jemand fürchtet die Feinde [E]); *fraus legis* - Betrug am Gesetz; vgl. im Dt.: die Entdeckung Amerikas
  - 2.2. Genetivus partitivus, meist nach unbestimmten Mengenangaben, wie *multi* - viele, *alii* - andere  
*Liberorum hominum alii ingenui sunt, alii libertini*. - Von den freien Menschen sind die einen frei geboren, die anderen freigelassen; *hoc iuris civilis est* - das ist (Teil) des bürgerlichen Rechts (gehört zum b.R.)
  - 2.3. Genetivus qualitatis (Eigenschaft): *bonae fidei possessor* - ein Besitzer guten Glaubens, ein gutgläubiger Besitzer
  - 2.4. Genetivus criminis bei Verben der Gerichts- und Rechtssprache, z.B.:  
*Iudices reum capitis damnaverunt*. - Die Richter verurteilten den Angeklagten zum Tod.  
*Furti tenetur*. - Er ist des Diebstahls schuldig.
  - 2.5. Genetivus explicativus zur Erklärung des übergeordneten Wortes, z.B.:

*poena mortis* - die Strafe d.h. der Tod / des Todes, Todesstrafe, *appellatio plebis* - die Bezeichnung Plebs

### 3. Dativ (*Cui ? - Wem ?*)

3.1. Objekt im Dativ (oft neben einem Akkusativobjekt): z.B.: *noceo tibi* - ich schade dir; *do tibi librum* - ich gebe dir ein Buch

3.2. Dativus possessivus (bei *esse*), z.B.:

*Mihi nomen est Marcus.* - 'Mir ist der Name Markus', d.h.: Ich habe den Namen Markus, oder: Ich heiße Markus.

3.3. Dativus finalis (Zweckdativ)

*Cui bono ? - Wem zum Guten ? (Wem nützt es ?)*

*dono/pignori/mutuo dare* - als Geschenk / Pfand / Darlehen geben

*crimini dare* - zum Vorwurf machen

### 4. Akkusativ (*Quem ? Quid ? - Wen ? Was ?*)

4.1. Objekt im Akkusativ (bei transitiven Verben); *Dominus servum punit.* - Der Herr bestraft den Sklaven.

Auch bei einigen Verben, die im Deutschen meist durch intransitive Verben übersetzt werden, z.B.: *iubeo* - befehlen (beauftragen), *veto* - verbieten, *sequor* - folgen, *curo* - sich kümmern um, *adiuvo* - helfen (unterstützen); *Dominus iubet servum venire* - der Herr befiehlt dem Sklaven zu kommen; *Minima non curat praetor* - der Prtor kümmert sich nicht um die kleinsten Dinge (Kleinigkeiten); *Amicum adiuvo* - ich helfe dem Freund (unterstütze den Freund)

4.2. Akkusativ der Richtung (*Quo ? - Wohin ?*)

*domum veni.* - Ich kam nach Hause; meist durch Präpositionen (wie *ad, in*) verdeutlicht;

*in urbem veni* - Ich kam in die Stadt; *sub aquam* - unter das Wasser

4.3. AcI (Accusativus cum Infinitivo; hervorgegangen aus einem Objektsakkusativ; im dt. meist 'dass' oder indirekte Rede)

*Video servum venire* - Ich sehe den Sklaven kommen (sehe, dass er kommt).

*Dico servum venire* - 'Ich sage den Sklaven kommen'; ich sage, dass der Sklave kommt.

*Iubeo servum puniri* - Ich befehle, dass der Sklave bestraft wird. (~ den Sklaven zu bestrafen)

Alle mit dem "Subjekts"akkusativ bereingestimmten Wrter stehen im Akkusativ: *video te bonum servum esse* - ich sehe, dass du ein guter Sklave bist.

Der AcI steht bei:

*verba dicendi* (Verben des Sagens), z.B. *dico* - sagen, *respondeo* - antworten, ...

*verba sentiendi* (Verben der Wahrnehmung), z.B. *video* - sehen, *audio* - hören, *sentio* - fühlen, *puto* - meinen, *credo* - glauben, ...

*iubeo* - befehlen, *permitto* - erlauben, *patior* - erleiden, zulassen, *constat* - es steht fest

### 6. Ablativ

Sammelkasus, in dem drei ursprünglich getrennte Flle zusammengeflossen sind, nämlich

6.1. der eigentliche (Trennungs-)Ablativ (*ablatum* - weggetragen)      woher ? wovon ? warum ?

6.2. der Instrumentalis (Mittelsablativ) und      womit ? wodurch ? wie ?

6.3. der Lokativ (Ortsablativ)      wo ? wann ?

Der Ablativ wird vor allem für adverbiale Angaben (II 2.3.) verwendet. Im Deutschen wird er daher meist mit Präpositionen wiedergegeben.

6.1. Separative (= Ablativische) Bedeutungsgruppe

6.1.1. Abl. separationis (Trennungsabl.)

6.1.1.1. Meist durch Präpositionen (*ab, ex, de*) verdeutlicht, *ex urbe* - aus der Stadt; bei Verben der Trennung oft ohne Präposition, z.B. *periculo me liberavit* - er befreite mich aus der Gefahr

- 6.2. Instrumental-soziative Bedeutungsgruppe (dient zur Angabe von Hilfsmitteln, Begleitumständen etc.)
- 6.2.1. instrumental (*qua re?* - womit? wodurch?)  
*Romani gladiis pugnabant.* - Die Römer kämpften mit Schwertern.  
Die rein soziative Funktion des Ablativs (mit wem zusammen?) wird immer durch die Präp. *cum* verdeutlicht, z.B.: *Romani cum hostibus pugnabant.* - Die Römer kämpften mit den Feinden.  
*Scribere scribendo, discendo discere discis.* - Schreiben lernst du durch Schreiben, lernen durch Lernen.  
Als Objekt bei *utor* - gebrauchen ('Nutzen haben durch'), *utor iure meo* - ich verwende mein Recht (mache von meinem Recht Gebrauch)
- 6.2.2. modal (*quomodo?* - wie? auf welche Weise?)  
*Titus bona fide hunc fundum emit.* - Titus kaufte mit gutem Glauben dieses Grundstück.
- 6.3. Lokative Bedeutungsgruppe
- 6.3.1. Ablativus loci (*ubi?* - wo?)  
Der lokale Ablativ wird gewöhnlich durch Präp. (*in, sub, ...*) verdeutlicht. (*in urbe* - in der Stadt, *sub aqua* - unter dem Wasser), bei *locus* oft ohne Präposition, *hoc loco* - an diesem Ort
- 6.3.2. Abl. temporis (*quando?* - wann?), z.B.:  
*hoc anno* - in diesem Jahr
- Die universelle Funktion des Ablativs zeigt sich im Ablativus absolutus, vgl. II 2.4.

#### IV Das lateinische Zeitemsystem

##### 1. Zeitstufen

###### 1.1. Gegenwart

###### 1.1.1. Präsens - beschreibt gegenwärtige oder allgemeingültige Handlungen oder Zustände

*Dominus servum ad se vocat.* - Der Herr ruft den Sklaven zu sich.

*Lex posterior derogat priori.* - Das spätere Gesetz setzt das frühere außer Kraft.

###### 1.2. Vergangenheit

###### 1.2.1. Perfekt - Erzählzeit des Lateinischen, bezeichnet abgeschlossene (perfectum) Vorgänge der Vergangenheit (im Dt. meist Präteritum);

*veni, vidi, vici* - ich kam, sah und siegte

Besonders im Passiv kann das Perfekt auch einen gegenwärtigen Zustand bezeichnen:

*porta aperta est* - die Tür wurde geöffnet (Vorgang), die Tür ist offen (Zustand)

###### 1.2.2. Imperfekt - bezeichnet unvollendete (imperfectum = unvollendet), wiederholte, lang andauernde oder nur versuchte Vorgänge der Vergangenheit. *Librum legebam. Amicus ad me venit.* - Ich las ein Buch (war dabei, ein Buch zu lesen). Da kam ein Freund zu mir.

###### 1.2.3. Plusquamperfekt - bezeichnet Vorgänge, die vor dem erzählten Geschehen liegen (vorz.).

*Reus, qui deliquerat, damnatus est.* Der Angeklagte, der ein Verbrechen begangen hatte, wurde verurteilt.

###### 1.3. Zukunft

###### 1.3.1. Futur - bezeichnet zukünftige Vorgänge; *ignorabimus* - wir werden es nicht wissen

###### 1.3.2. Futur exakt - bezeichnet Vorgänge, die vor dem zukünftigen Geschehen liegen (vorzeitig); *si hoc fecero, tibi nocebo* - ich werde dir schaden, wenn ich das mache (gemacht haben werde).

##### 2. Zeitverhältnis

Genauer als im Deutschen wird im Lateinischen das Zeitverhältnis beachtet, also die Unterscheidung, ob zwei Vorgänge gleichzeitig oder hintereinander stattfinden. Besonders wichtig ist das Zeitverhältnis bei konjunktivischen Nebensätzen, Partizip und Infinitiv.

###### 2.1. Gleichzeitigkeit - alle vom Präsensstamm gebildeten Formen

Konj. I/II: *Cum hoc dicerem, omnes clamabant.* - Als (während) ich das sagte, schrien alle.

Part. Präs.: *Hoc omnibus clamantibus dixi.* - Ich sagte das, während alle schrien.

Inf. Präs.: *Puto te consentire.* - Ich glaube, dass du zustimmst.

###### 2.2. Vorzeitigkeit - alle vom Perfektstamm gebildeten Formen; Plusquamperfekt (1.2.3.) und Futur exakt (1.3.2.)

Konj. III/IV: *Cum hoc dixissem, reus absolutus est.* - Als (nachdem) ich das gesagt hatte, wurde der Angeklagte freigesprochen.

Part. Perf.: *Iudex reum causa audita absolvit.* - Der Richter sprach den Angeklagten, nach Anhörung der Rechtssache frei.

Inf. Perf.: *Puto te consensisse.* - Ich glaube, dass du zustimmtest.

#### V Logische Zusammenhänge

Jeder Text besteht aus logisch miteinander verbundenen Sätzen und Gedanken. Für das Verständnis eines Texts ist es besonders wichtig, die logische Beziehung der einzelnen Handlungen zueinander zu erkennen.

Die Beachtung der logischen Verhältnisse ist besonders wichtig bei:

Nebensätzen (insbesondere bei konjunktivischen cum-Sätzen)

Partizipialkonstruktionen

Bezeichnung	Beiordnung	Unterordnung
<b>1.) temporal (zeitlich)</b>	Ich legte ein Geständnis ab. <b>Danach</b> wurde ich verurteilt. Confessionem feci. Deinde damnatus sum.	<b>Nachdem</b> ich ein Geständnis abgelegt hatte, wurde ich v. <b>Postquam</b> confessionem feci, damnatus sum.
<b>2.) konzessiv (einräumend)</b>	Ich legte <b>zwar</b> ein Geständnis ab. <b>Dennoch</b> wurde ich freigesprochen. Confessionem <b>quidem</b> feci. <b>Tamen</b> absolutus sum.	<b>Obwohl</b> ich ein Geständnis ablegte, wurde ich freigesprochen. <b>Quamquam</b> confessionem feci, tamen absolutus sum.
<b>3.) kausal (begründend)</b>	Ich wurde verurteilt. <b>Denn</b> ich hatte ein Geständnis abgelegt.  Damnatus sum. <b>Nam</b> confessionem feceram.	<b>Da (weil)</b> ich ein Geständnis abgelegt hatte, wurde ich verurteilt. Damnatus sum ( <b>propterea</b> ), <b>quod</b> confessionem feceram.
<b>4.) final (bezweckend)</b>	Ich leugne. <b>Denn</b> ich <b>will</b> nicht verurteilt werden. Nego. <b>Nam</b> damnari <b>nolo</b> .	Ich leugne, <b>damit</b> ich nicht verurteilt werde. Nego, <b>ne</b> damner.
<b>5.) konsekutiv (folgernd)</b>	Ich verteidige mich schlecht. <b>Daher</b> werde ich verurteilt.  Male me defendo. <b>Ergo</b> damnor.	Ich verteidige mich ( <b>so</b> ) schlecht, <b>dass</b> ich verurteilt werde. <b>Tam</b> male me defendo, ut damner.
<b>6.) modal (die Art und Weise betr., erklärend)</b>	Ich schweige. D.h. ich klage mich an.  Taceo. Id est me accuso.	<b>Indem</b> ich schweige, klage ich mich an.  <b>Cum</b> taceo, me accuso.
<b>7.) adversativ (entgegenstellend)</b>	Ich lege ein Geständnis ab. <b>Aber</b> mein Komplize leugnet.  Ego confessionem facio. <b>Sed</b> socius meus negat.	Ich lege ein Geständnis ab, <b>während</b> mein Komplize leugnet. Ego confessionem facio, <b>cum</b> socius meus negat.

Bei konjunktivischen cum-Sätzen und Partizipialkonstruktionen ist eine Deutung nach Pkt. 1, 2, 3 oder 7 möglich. Die richtige Deutung kann oft nur aus dem Zusammenhang erschlossen werden.

*Cum confessionem fecissem, damnatus sum.* ~ *Confessione facta damnatus sum.* - Als / da / obwohl ich ein Geständnis abgelegt hatte, wurde ich verurteilt.